



Binz



Ebmatingen



Maur



Uessikon



Aesch

Besucher aus nah und sehr fern am Mühletag

Geschichte hautnah erleben war angesagt

Auch der diesjährige Schweizer Mühletag lockte viele Besucher aus Maur, dem Kanton Zürich oder sogar Göteborg an. So konnten sich in der Mühle Maur am Samstag, 4. Juni, neben den alteingesessenen Maurmern und Maurerinnen auch viele Auswärtige mit der Geschichte unserer Gemeinde vertraut machen.

«Ein Bekannter von uns macht Führungen durch die Mühle, so wurde ich auf die Attraktion in Maur aufmerksam.» Marianne Lang nutzte die Gelegenheit, um mit ihrer Tochter Loretta ein wenig in die Geschichte von Maur einzutauchen. Aus Ottenbach sind die beiden angereist, um das schöne Wetter für einen gemütlichen Samstagsausflug zu nutzen. Was die Besucher, besonders die jüngeren, begeisterte, war die Interaktivität, welche ihnen angeboten wurde. So konnte man im Museum für Lokal- und Regionalgeschichte im Dachstock der Mühle selbst Mehl mahlen, Mais entkörnen oder lernen, wie früher von Hand gewebt wurde. Doch laut Loretta bereitete das Kupferstechen im unteren Burghof am meisten Freude und war Herausforderung zugleich. Unter der Leitung des Kunstmalers Jan Leiser durften die Gäste selbst ans Werk und die alte Kupferdruck-Walzenpresse bedienen.



Blick auf das Sagi-Areal mit Festwirtschaft.

(Fotos: Fabian Senn)

«Sogar drei Schweden aus Göteborg waren da und begeisterten sich für die Kupferstecher- und Buchdruckerei», erzählt Samuel Wyder. Er ist Mitglied der Organisation Museen Maur und weiss viel über die Geschichte der Gemeinde und deren berühmte Einwohner zu erzählen.

Neben den Werken des Zürcher Kupferstechers und Buchverlegers David Herrliberger, der als letzter Gerichtsherr in der Burg Maur residierte, werden auch Gemälde und Porträts von Salomon Landolt,

dem berühmten Landvogt von Greifensee, die aktuelle Ausstellung über die Kirche Maur gezeigt. Letztere wird im Rahmen des 500-Jahr-Jubiläums der Kirche Maur vorgestellt und ist noch bis im September 2012 zu sehen.

Lernen bei Speis und Trank

Natürlich war auch die historische Säge wieder eine Attraktion, die viele Interessierte anzog. So konnte man dank vieler weiterer Ausstellungen aktiv in die Geschichte von Maur eintauchen, sich von freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen mit Informationen berieseln lassen oder draussen auf dem Vorplatz der Säge gemütlich unter einem Sonnenschirm sitzen und etwas essen oder trinken. Dabei kam man nicht umhin, sich noch einmal in die Geschichte zurückversetzt zu fühlen, als die sogenannten Bremgartner Ausrufer in traditionellen Trachten vorbeikamen und Häppchen aus vergangenen Zeiten anboten oder Geschichten und Märchen erzählten, um den Gästen einen Eindruck über das frühere Leben hier zu vermitteln.

Fabian Senn, Maur



Arbeiten am Webstuhl im oberen Stock der Mühle.

Vom «Zauberberg» zum Kreuzbühl Seite 2

Gemeindeversammlung in Rekordzeit

Bei Sturm und Regen in die Felder Seite 3

Exkursion Vernetzungsprojekt ein Erfolg

«Berner Bäri» sind gemütliche Tiere Seite 5

Auffahrtsbummel mit über 50 Sennenhunden

Vom «Zauberberg» zum Kreuzbühl

Die Gemeindeversammlung vom letzten Montag war in Rekordzeit durch

Die beiden Traktanden «Jahresrechnung 2010» und «Baurechtsvertrag Kreuzbühl, Maur» gaben zu keinen Diskussionen Anlass und wurden einstimmig im Sinne der Antrag stellenden Behörde genehmigt.

Christoph Lehmann

Im Vorfeld zur Gemeindeversammlung konnte man vereinzelte Stimmen vernehmen, die es schon fast einen Luxus fanden, über die zwei Traktanden, die überhaupt nicht in Frage gestellt waren, eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Aber so ist das nun mal; eine Gemeinde-Jahresrechnung muss von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. 84 Stimmberechtigte waren anwesend, als Gemeindepräsident Bruno Sauter die Versammlung mit der Erinnerung an zwei Geburtstage einleitete: den D-Day in der Normandie und den Geburtstag des Fast-Schweizers Thomas Mann und dessen epochalen Roman «Der Zauberberg». Die Metapher des Zauberberges lief dann auch wie ein roter Faden durch den Abend. Zuerst bei der Abnahme der Rechnung 2010, welche wie bekannt als erste Rechnung der vereinigten Politischen- und Schulgemeinde in die Annalen eingeht und mit einer Ergebnisverbesserung von CHF 6,6 Mio. abschliesst. Erfreulich, wie der «Zauberberg».

Namens der FDP – die Liberalen Maur gab Präsident Hans Gall bekannt, dass seine Ortspartei einstimmig Annahme beschlossen hätte. Mit Zauberei habe das gute Ergebnis indessen nichts zu tun, wie Bruno Sauter feststellte, sondern mit merklich mehr ordentlichen Steuererträgen von CHF 4,07 Mio. und wesentlich tieferen Abschreibungen (infolge von Verzögerungen bei Investitionen, die noch kommen werden!) von «nur» CHF 1,63 Mio. Bei den wesentlich höheren Aufwendungen auf der anderen Seite macht sich insbesondere der Finanzausgleich mit Mehraufwendungen von über 1 Mio. CHF bemerkbar.

Finanzausgleich – gibt immer wieder zu reden

Sauter wies hier noch einmal auf die behördliche Abstimmungsparole beim kürzlich angenommenen (auch von den Maurern!) neuen Finanzausgleichsgesetz hin; die damalige Abstimmungsempfehlung hätte nichts mit unsolidarischem Verhalten zu tun gehabt, wie man da und dort kritisierte, sondern mit der Ungerechtigkeit, dass Nehmergemeinden über Mittel autonom verfügen, um sich damit zum Teil Luxus zu leisten, den sich die Gemeinde Maur nicht gönnt. Tempi passati,



Kreuzbühl – Haus mit Aussicht, nun auch noch mit Baurechtsvertrag.

(Foto: cl)

und wie Sauter auch bemerkt, leider mit den bestehenden Kräfteverhältnissen im Kanton und demokratischen Prozessen für Maur immer ein Verliererspiel. Im Detail wurde von der Behörde ausgeführt, dass die Bildung mit 38 Prozent einen Schwerpunkt in den Ausgaben darstelle und sich auch kontinuierlich nach oben bewegen würde, während die Ausgaben für soziale Wohlfahrt stagnierten, aber dennoch gut im Auge behalten werden müssten. Das gute und unerwartete Ergebnis der Rechnung 2010 darf auch nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei den anstehenden Investitionen (Zollingerheim, Loorenareal) die Überschüsse gut gebraucht werden können. Die Rechnung 2010 wurde einstimmig genehmigt.

Im Kreuzbühl kann gebaut werden

Auch das zweite Geschäft (von Gemeinderat Thomas Frauenfelder vorgetragen) über den Baurechtsvertrag mit Pächter Beat Gätzi vom Bauernhof Kreuzbühl, welcher erst vor Kurzem die kantonale Baubewilligung erhielt, fand einstimmig Zustimmung. Lediglich eine Wortmeldung bzw. Frage von Max Meier, ob der Stall abgebrochen werde und wie hoch die Investitionen für den Wohnteil des Kreuzbühls seien, musste die Behörde mit «Nein, er wird nicht abgebrochen» und «Für den Wohnbereich sieht der GR keine Veränderungen vor», beantworten. Jörg Emch wollte noch, dass sich Beat Gätzi der Versammlung kurz vorstellte, was dieser auch tat. Gemeindeschreiber Markus Gossweiler verlas am Schluss noch eine gemeinderätliche Antwort zu einer Anfrage der GLP Maur zu verkehrstechnischen Fragen und insbesondere zur Umfahrung von Fällanden, die von der dortigen Behörde abgelehnt wurde. Stefan Bernegger, Präsident der GLP Maur, zeigte

sich von der Antwort befriedigt. Er verwies darauf, dass die Anfrage im Kontext einer Bitte seiner Fällander Kollegen, die sich gegen diese Umfahrung aussprechen, sie darin zu unterstützen, zu sehen sei. Aufgrund der gemeinderätlichen Antwort könne sich nun die GLP ein eigenes Bild machen. Die Gemeindeversammlung war fertig. Die Uhr stand auf nicht einmal 21 Uhr; gewonnene Zeit – vielleicht lasen danach ein paar Besucher wieder einmal im «Zauberberg» von Thomas Mann, der nämlich gar nicht einmal so zauberhaft ist, wie es der Titel vermuten lässt.

Amtlich

Ein Todesfall – Was ist zu tun?

Notfalldienst in der Zeit vom 10. Juni bis 13. Juni 2011

Bei einem Todesfall zu Hause, ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 33 14 23 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Bestattungsamt Maur wie folgt erreichbar:

Samstag, 10. Juni 2011

10 bis 11 Uhr Telefon 043 366 13 11

Montag, 13. Juni 2011

10 bis 11 Uhr Telefon 043 366 13 11

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – Was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Bestattungsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Bestattungsamt Maur

Bei Sturm und Regen in die Felder

Exkursion Vernetzungsprojekt trotz schlechten Wetters ein Erfolg

Am letzten Kalendertag des Monats Mai verdichteten sich die Gewitterwolken tagsüber immer mehr. Um 19 Uhr, zum Zeitpunkt als die Gemeinde Maur zu einer Exkursion in die Natur einlud, entleerten sich die Regenwolken besonders heftig. Trotzdem fanden sich rund 20 wetterfeste Naturfreunde und Beteiligte aus dem Vernetzungsprojekt der Gemeinde pünktlich bei der reformierten Kirche ein. Trotz oder vielleicht gerade wegen des stürmischen Regens war die lehrreiche Exkursion für alle Beteiligten ein eindrückliches Erlebnis.

Sandro Pianzola

Beat Fenner, Projektmitarbeiter des Vernetzungsprojektes der Gemeinde Maur, stand in seinen Gummistiefeln erwartungsvoll auf dem grossen Parkplatz der reformierten Kirche in Maur. Mit ihm Uwe Sailer, Biologe bei der Firma Quadra GmbH in Zürich. Dieser agiert als externer Berater der Gemeinde Maur im Rahmen des Vernetzungsprojektes, welches vor rund zwei Jahren in der Gemeinde gestartet wurde. Langsam trafen dann auch die ersten Interessenten ein, die meisten passend in wetter- und wasserfeste Kleidung gehüllt. Gemeinderätin Elisabeth Brüngger war ebenso dabei wie ihr Gemeinderatskollege Thomas Frauenfelder.

Beat Fenner begrüßte die entschlossene Interessentengruppe und übergab das Wort alsbald Uwe Sailer. Nach einem kleinen Anstieg in die Felder und Wälder der Region Maur fasste Uwe Sailer den Zweck und die Ziele des Vernetzungsprojektes der Gemeinde Maur kurz zusammen: Die Biodiversität im Kulturland Maur soll gezielt und regionentypisch verbessert und ausgebaut werden.

Biodiversität – Lebensgrundlage für alle

Wieso aber ist die Erhaltung der Biodiversität so wichtig für uns alle? Ein altbekanntes und auch schon stark strapaziertes

Sprichwort passt als Einleitung sehr gut: «Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur.» Denn jedes Lebewesen ist ohne uns Menschen überlebensfähig. Wir Menschen jedoch sind direkt oder indirekt von der Natur abhängig, denn sie bildet für uns die Nahrungsgrundlage. Das Zusammenleben und Zusammenwirken der Arten, das aus menschlicher Sicht teilweise wenig harmonisch erscheinen mag, ist dennoch ein System, das sich über einen langen Zeitraum eingespielt hat. Die Organismen einer Nahrungskette halten sich gegenseitig im biologischen Gleichgewicht. So können sich insektenfressende Vögel nur vermehren, wenn es genügend Insekten gibt. Die Insekten wiederum sind z.B. auf Pflanzen oder andere Insekten angewiesen. Oder anders formuliert: Eine geringe Pflanzenvielfalt in unseren Wiesen führt zur Abnahme der Insektenvielfalt und somit auch zum Verschwinden bestimmter Vogelarten. Dabei ist es ganz normal, dass die Artenzahlen über die Jahre nicht konstant sind, sondern natürlichen Schwankungen unterliegen. Dies begründet sich z. B. in der hohen Anzahl beteiligter Organismen in einem Nahrungsnetz (ein Nahrungsnetz besteht aus mehreren untereinander vernetzten Nahrungsketten) und verschiedenster, weiterer Faktoren. Die «Wichtigkeit» einer Art kann leider nicht auf den ersten oder zweiten Blick durch ihre Stellung im Nahrungsnetz eingeschätzt werden.

In Maur haben sich rund 30 beteiligte Bauern mit dem Projekt zum Ziel gesetzt, die Lebensräume für Pflanzen, Insekten, Vögel und viele andere Tiere zu verbessern. Die Bewirtschaftung von Wiesen, Hecken oder Hochstamm-Bäumen bilden dabei die Grundlage.

Hecken beispielsweise sind ein wichtiger Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Neuntöter und Dorngrasmücke nisten im dichten Artgewirr der Hecke. Die Goldammer findet hier eine Singwarte und der Feldhase ein Tagversteck. Als Winterquar-



Uwe Sailer (2. von rechts) erklärt den Interessierten bei Regen und Sturm das Vernetzungsprojekt direkt in der freien Natur. (Foto: pi)

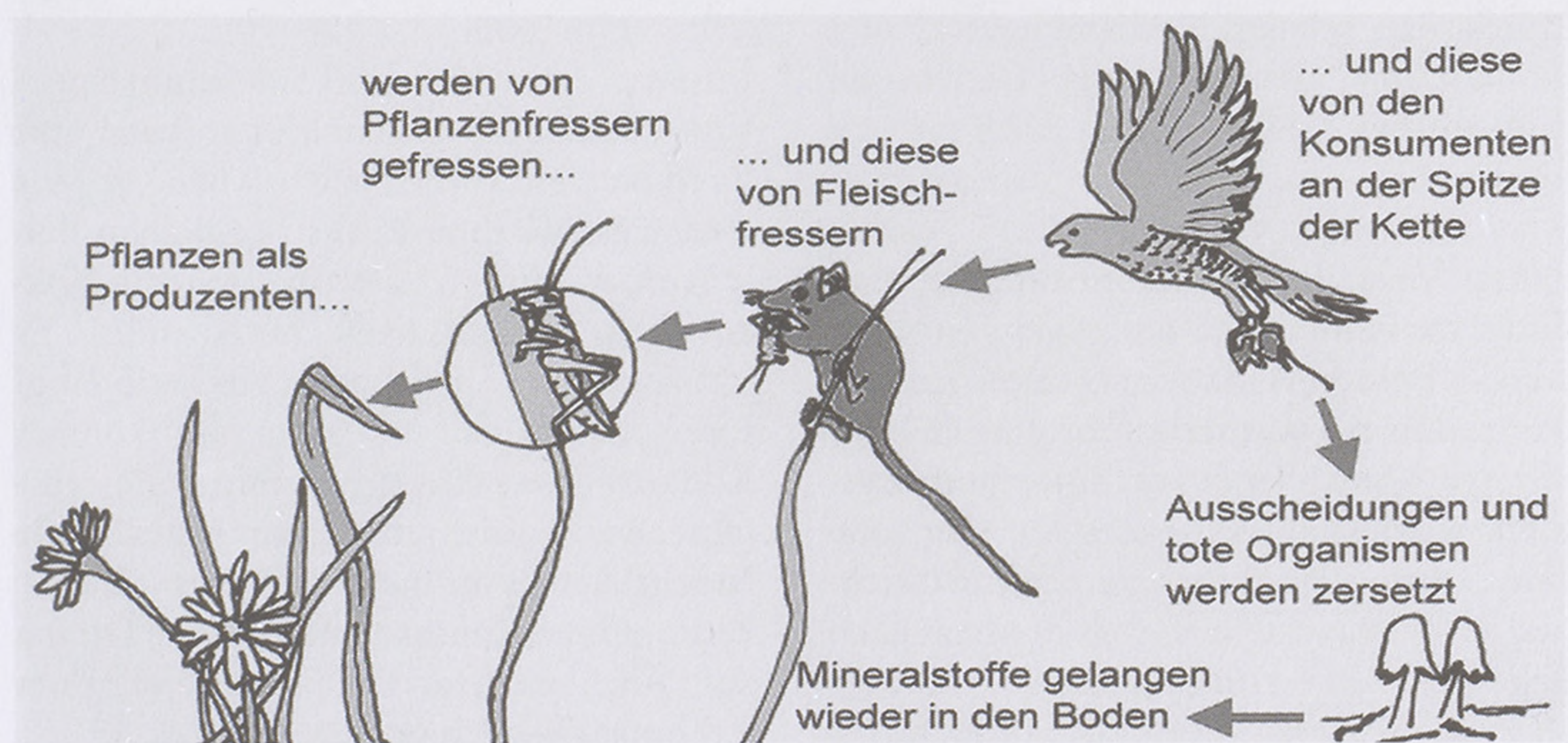
tier ist die Hecke wichtig für den Igel und viele Amphibien. Neben ihrer Eigenschaft als Lebensraum kann eine Hecke weitere wichtige Funktionen erfüllen: Eine Hecke beherbergt zahlreiche Nützlinge. Viele Singvögel, die in der Hecke leben, ernähren sich überwiegend von Insekten, die den Feldfrüchten schaden können. Aus dem Laub, das die Hecke im Herbst abwirft, entsteht Humus. Das verbessert die Bodenqualität. Hecken verringern zudem die Windgeschwindigkeit, sodass der Boden weniger abgetragen wird.

Dass die Schaffung solcher Grundlagen nicht von heute auf morgen erfolgen kann, scheint jedem einleuchtend. Wie Uwe Sailer erläutert, bedarf es einer speziellen Pflege und viel Geduld, um beispielsweise eine angestrebte Blumenwiese zu erreichen. Das bedeutet für die Bauern, dass sie zuerst investieren müssen, bevor sie Subventionen beantragen können. Die Vernetzungsgelder kommen zu 10% aus der eigenen Gemeinde, der Restbetrag wird vom Kanton und Bund bereitgestellt. Die vorgegebenen Mindestanforderungen an ein Gebiet werden regelmässig von Fachkundigen vor Ort kontrolliert.

Engagierte Bauern

Und führt man sich dies alles als Laie im Detail vor Augen, so gebührt den beteiligten Bauern wie auch der Gemeinde ein dickes «Danke» für die Bereitschaft, unser Gebiet so zu pflegen und dessen Wert zu steigern. Auch Uwe Sailer soll dieser Dank gelten. Ihm gelang es, mit seiner fachkundigen und verständlichen Erklärungsweise und trotz Wind und Regen den Interessenten die Bedeutung der Vernetzungsprojekte näherzubringen.

In der «Besenbeiz» gab es zum Abschluss der gelungenen Exkursion noch eine Bratwurst vom Grill, frisch gepressten Most und Kaffee, um sich etwas aufzuwärmen. In dieser gemütlichen Runde wurde angeregt weiterdiskutiert, bevor die Teilnehmenden ihren Heimweg antraten.



Abbild einer Nahrungskette.

(Grafik: zvg)

Fotokurs «Landschaften»: Entdecken Sie das Schöne!

Für Schnellentschlossene gibt es noch Platz

Jeder, der in der Gemeinde Maur lebt, weiss, wie schön die Landschaft hier ist und sein kann. Ein Fotokurs mit einem Profifotografen bietet Gelegenheit, diese einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten und in ein «neues Licht» zu rücken. Der Fotokurs «Landschaften», in dessen Rahmen man rund um Maur nach interessanten Sujets und Bildmotiven Ausschau halten kann, findet morgen Samstag, 11. Juni, von 9 bis etwa 16 Uhr statt.

Sandro Pianzola

Es gibt noch wenige Plätze im kleinen Kreis der Hobbyfotografen. Nutzen Sie noch kurz entschlossen die Möglichkeit, am Fotokurs «Landschaften» der Maurmer Post mit dem Profifotografen Reto Heiz teilzunehmen.

Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Parkplatz der reformierten Kirche von Maur. Von dort aus marschieren wir Richtung «Landschaften», um das fotografische Auge zu schulen und aus Ihrer Kamera das Bestmögliche herauszuholen. Dabei gilt es, einen richtigen Bildaufbau kennenzulernen und dabei die Schönheiten der Natur und der Umgebung ins richtige Licht und Bild zu stellen.

Professionelle Tipps, Tricks und Anweisungen sowie spannende Aufgaben werden uns durch den Tag begleiten. Dank einer kleinen Gruppe wird es möglich sein, auf viele einzelne Wünsche eingehen zu können, damit Sie auch viel profitieren können. Reto Heiz, ein ausgewiesener Profifotograf zeigt Ihnen auf, wie Sie Eindrücke einfangen können, an denen Sie mög-



Natur und Landschaft mal anders betrachten. Sujets gibt es überall wie hier Blätter in der Sonne.

(Foto: pi)

licherweise unachtsam vorbeilaufen würden. Fangen Sie die Impressionen und Schönheiten ein, zeigen Sie Ihr fotografi-

sches Talent und bringen von Ihrer nächsten Fotoreise neuartige Bilder und Eindrücke nach Hause.

Infos

Basiswissen: Es wird vorausgesetzt, dass der Teilnehmer seine Kamera ansatzweise kennt und mitbringt.

Teilnehmer: Max. 10 Teilnehmer.

Kursort: Im Freien in der Landschaft Maurs. Kurs findet grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Bitte auf entsprechend gute Kleidung und Schuhwerk achten. Bei sehr schlechtem Wetter wird

der Kurs verschoben. Infos am Freitag über Telefon 079 710 35 99.

Zeit: Von 10 bis etwa 16 Uhr.

Verpflegung: Sandwiches, Getränke, Verpflegung in Restaurant.

Kosten: Für MP-Leser CHF 180.–. Zu entrichten am Kurstag.

Weitere Infos über info@maurmerpost.ch oder über Telefon 079 710 35 99.

Leserbrief

Kontrolle Kehrriechtsäcke – Verhältnismässigkeit?

Nicht schlecht staunten wir, als wir diese Woche vom Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur ein Schreiben erhielten mit der Mitteilung, dass ein Kehrriechtsack von uns im Container gefunden wurde, der keine Marke gehabt haben soll. Dem Schreiben lag eine Rechnung im Betrag von Fr. 80.– (achtzig!) bei.

Eine telefonische Rückfrage bei der Gemeinde ergab, dass auf besagtem 35-Liter Kehrriechtsack lediglich 1/2 Marke (d.h. Gebühr für einen 17-Liter-Sack) aufgeklebt war. Es fehlte also 1/2 Marke, was der Gemeinde einen «Verlust» von Fr. 0.72. bescherte. Gemäss telefonischer Auskunft soll die Untersuchung des Corpus Delicti Kosten von weit mehr als der in Rechnung gestellten Fr. 80.– verursachen, was

wir doch bezweifeln! Wo bleibt denn bei dieser Aktion die Verhältnismässigkeit? Auf jeden Fall bleibt uns gelinde ausgedrückt ein schaler Nachgeschmack, dies umso mehr, als uns so ein «Delikt» seit Einführung der Sackgebühr noch nie passiert ist.

Unser Vorschlag: Stichkontrollen ja, aber nicht so. Beim ersten derartigen Vergehen Versand eines Mahnbriefes unter Anmerkung, dass bei Wiederholung eine Gebühr für den Kontrollaufwand in Rechnung gestellt werden muss. Im Zeitalter der totalen Computerisierung sollte es ein Leichtes sein, festzustellen, wer diesbezüglich schon einmal «gesündigt» hat.

Elisabeth und Bernard Braune, Binz

Info

Pro Knirps: MuKi-Kaffee-Treff in Binz

Gesucht wird für unseren beliebten Dienstagnachmittag-Treff eine Mutter oder ein Vater, die/der gerne die Organisation übernehmen möchte.

Im Spiel- und Kafi-Treff im Familienzentrum Binz treffen sich Mütter/Väter mit ihren Kindern einmal in der Woche, jeweils dienstags zwischen 15 bis 17 Uhr. Im Beisein ihrer Mütter/Väter machen die Kleinen erste Erfahrungen miteinander. Es steht ein tolles Spielzimmer zur Verfügung! Eltern treffen Gleichgesinnte und können Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Es wäre schade, wenn diese tolle Möglichkeit nicht mehr bestehen würde.

Bitte nehmt Kontakt mit Andrea Thoma auf, um weitere Details zu erfahren a.thoma@ggaweb.ch oder 044 252 49 13.

Ortsverein Binz-Ebmatingen: Andrea Thoma

«Berner Bären» sind eher gemütliche Tiere

Auffahrtsbummel mit über 50 Sennenhunden

Der diesjährige Auffahrtsbummel des Klubs Schweizer Berner Sennenhunde RGO (Region Ostschweiz) wurde von der Familie Diana und Markus Gut und der Hundeschule Concanis in Binz durchgeführt.

47 Personen mit über 50 «Bären» trafen sich am Donnerstagmorgen bei der «Milchi» in Binz. Schon die Parkordnung für so viele Gäste war eine Herausforderung. Nach einer kurzen Ansprache, nicht nur der Organisatoren, sondern auch die Hunde hatten so einiges zu erzählen, ging es los. Die Route führte über die ehemalige Kaserne zum jüdischen Friedhof, hoch zur Korporationshütte bei der Waldlichtung Detschwingen. Dort wurden die Hundeführer/-innen von Monti Mollet mit feinduftendem Kaffee und Gipfeli erwartet. Nach einer kurzen Pause gingen getrennt weiter.

Eine kurze und eine lange Tour

Es wurden zwei Gruppen gebildet. Die grosse Tour wurde unter der Aufsicht von Markus Gut via Sennhof, Guglen, Süssplätz zurück zum Ausgangspunkt begleitet. Die meisten Hunde, respektive ihre Frauchen und Herrchen, wählten diese etwa einstündige Route. Die kleinere Gruppe mit noch jungen oder schon älteren Hunden spazierte mit Diana Gut über die Oberhalde und die Hasenbühlstrasse wieder zurück in die Festwirtschaft, welche in der Holzlagerhalle des Landwirtschaftsbetriebes der Familie Gut aufgebaut wurde.

Teilnehmer kamen aus der ganzen Ostschweiz

Die Teilnehmer, welche aus allen Regionen der Ostschweiz kamen, waren begeistert von der schönen Natur in dieser Region und den gepflegten Waldwegen. Das Wetter präsentierte sich bei kühlen 14 Grad und einer durchgehenden Bewölkung opti-



Abmarsch der Berner Sennenhunde in Binz.

(Fotos: Diana Gut)

mal für einen Anlass mit «pelzigen Gästen». Das anfänglich etwas nervöse Treiben der Hunde bei der Begrüssung hatte sich nach dem Spaziergang grösstenteils gelegt. Alle «pfotigen Teilnehmer» haben sich gemütlich neben ihre Besitzer platziert und diese in Ruhe ihr Mittagessen geniessen lassen. Fleisch, Wurst und ein reichhaltiges Salat- und Dessertbuffet sorgten für zufriedene Gesichter und volle Bäuche. Selbstverständlich bekamen auch die artigen «Bärner» ihr getrocknetes Kalbsöhrli!

Vom Wach- und Hofhund zum gemütlichen Begleithund

Es war ein Bild für Götter, so viele wunderschöne Berner Sennenhunde auf einem Spaziergang beobachten zu dürfen. Zahlreiche Passanten, die uns entgegenkamen, blieben stehen und bewunderten die Karawane. Den ganzen Tag lang hat man nicht ein Zähnefletschen oder ein aggressives Verhalten feststellen können.

Der Berner Sennenhund ist nicht nur ein wunderschöner Wach- und Hofhund. In den vergangenen Jahrzehnten geniesst er immer mehr den Ruf als treuer und zuverlässiger Begleiter für die etwas gemütlicheren Hundehalter ohne sportliche Ambitionen. Nicht, dass man mit ihm keinen Sport treiben könnte. Der Wille zur Arbeit wäre gegeben. Aber diese Rasse, die bis zu 55 kg schwer werden kann, eignet sich weniger für Agility-Wettkämpfe oder lange Velotouren. Ausgedehnte gemütliche Wanderungen, einmal wöchentlich sein Können in einer Hundeschule unter Beweis zu stellen und allabendliche Knuddelstunden sind eher des «Berners» Sache. Sein ruhiges und ausgeglichenes Wesen macht ihn trotz seiner Grösse zu einem problemlosen und anhänglichen Freund.

Diana Gut

Weitere Informationen unter:
http://de.wikipedia.org/wiki/Berner_Sennenhund.



Die Zweibeiner geniessen mittags Grillwürste, die Vierbeiner schauen gelassen zu.

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

**Seit 100 Jahren
auf der Höhe**



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



Dunkel?

Tel. 044 391 31 71
FROEHLI-ELEKTRO.CH

Atomstrom - wie weiter?

Fukushima bewegt
und wir machen uns Gedanken um
unsere Energieversorgung.

Podiumsdiskussion

mit

Roland Naegelin

Dipl. Ing. ETH, ehemaliger Direktor der Hauptabteilung
für die Sicherheit der Kernanlagen (heute ENSI)

Sabine von Stockar

Dipl. Umweltwissenschaftlerin ETH Zürich, Projektleiterin
Atom&Strom bei der SES (Schweizerische Energie-Stiftung)

Gianni Operto

Dipl. Ing. ETH, ehem. Vizedirektor ABB/ehem. Direktor EWZ,
Mitglied der CVP Maur-Egg

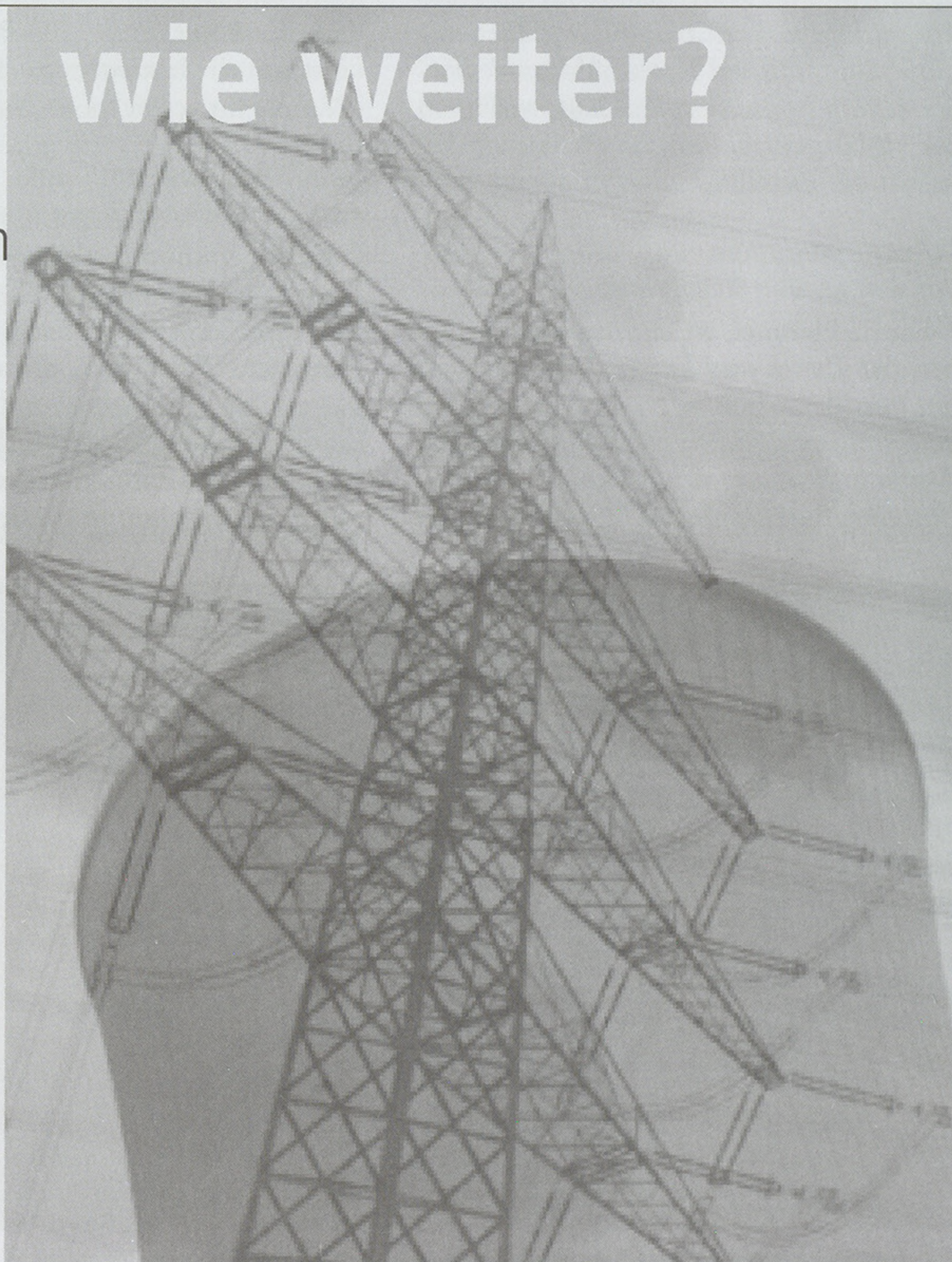
Rolf Sägesser

Dipl. Ing. ETH, Verwaltungsratspräsident der EKZ

Moderation: Urs Abt

Mittwoch, 15. Juni 2011, 20.00 Uhr
Schifflande Maur

SP





Ryffel-Car.



«Grand Ballon» mit Radarstation und Kriegsdenkmal.



(Fotos: zvg)

Halbtages-, Senioren- und Jungseniorenwanderungen «Grand Ballon» im Elsass

Donnerstag, 16. Juni 2011

(Verschiebungsdatum 23. Juni 2011)

Die traditionelle jährliche Wanderung endet der Landesgrenze führt uns ins Elsass auf den «Grand Ballon», mit 1424 m ü. M. der höchste Berg der Vogesen.

Vom Gipfel bietet sich ein unvergesslicher Ausblick auf die Elsassische Tiefebene, den Schwarzwald, und sogar die Schweizer Alpen und den Mont Blanc kann man bei geeigneter Sicht erkennen. Viele Wanderrou-ten auf naturbelassenen, teilweise rauen Wegen ziehen über die Bergflanken an der Route des Crêtes. Am Fuss des «Grossen Belchen», wie der «Grand Ballon» auf Deutsch heisst, liegen romantische Wein-orte, wie z.B. Guebwiller mit der Abtei Murbach. In einem der Stiftsherrenhäuser ist auf fünf Etagen die Geschichte von Guebwiller dargestellt. Auch das Museum Théodor Deck (1823–1891) mit über 200 Exponaten des berühmten Kunstkerami-kers befindet sich darin. Viele Häuser und Kirchen aus der Zeit vom 14. bis 17. Jahr- hundert zeugen von einer wechsellvollen Geschichte der Stadt. Eine attraktive Fuss- gängerzone lädt zum Flanieren und zum Verweilen in den zahlreichen Gartenbeizen ein. Die Halbtageswanderer besuchen am Nachmittag Guebwiller.

Alle Gruppen: Ein bequemer Ryffel- Car holt uns wie folgt ab: Landi Maur 6.25 Uhr, Zollingerheim Forch 6.35 Uhr, Parkplatz Looren 6.40 Uhr, Coop Ebma- tingen 6.45 Uhr, Post Binz 6.50 Uhr, Wir fahren via Basel, Mulhouse, Willer-sur-

Thur, von dort steigen wir über den Col Amic und die bekannte Passstrasse Route des Crêtes über 1000 m hinauf auf die Passhöhe des «Grand Ballon». Im Restau- rant geniessen wir, hoffentlich auf der Ter- rasse, unseren Kaffee (SB-Restaurant, je- der bezahlt selbst in Euro). Anschliessend wandern alle Gruppen einzeln auf den Gipfel. Auf der Aussichtsterrasse der Ra- darstation erläutern uns Panoramatafeln die prächtige 360°-Rundsicht.

Jungsenioren: Wandern vom Gipfel über Le Haag hinunter zum malerisch gelegenen Lac du Ballon. Auf der Waldstrasse über Gustiberg erreichen wir nach einem etwas steilen Aufstieg Roedelen, unseren Pick- nickplatz. Am Nachmittag führt unser Weg am «Judenhut» vorbei zum «Col de Juden- hut». Über die Glashütte erreichen wir un- ser Ziel «Firstacker» an der Passstrasse. Hier steigen wir wieder in unseren Car. Wanderzeit: etwa 5 Stunden, etwa 600 m Aufstieg, 550 m Abstieg.

Gruppenleiter: Hanspeter Suter

Senioren: Wandern vom Gipfel über Le Haag hinunter zum malerisch gelegenen Lac du Ballon. Auf der Waldstrasse über Gustiberg erreichen wir Liserwasen unse- ren Picknickplatz. Am Nachmittag führt unser Weg zum Col de Judenhut, hinauf zu den Skiliften und zur Ferme du Ballon an der Passstrasse. Hier steigen wir wieder in unseren Car.

Wanderzeit: etwa 4 Stunden, etwa 300 m Aufstieg, 450 m Abstieg

Gruppenleiter: Heini Kaufmann

Halbtageswanderer: Wandern etwa 2 Stun- den auf dem «Grand Ballon» und genies- sen anschliessend das Picknick. Am Nach- mittag führt uns der Car via Le Markstein und Lautenbach hinunter nach Guebwil- ler. Stadtrundgang und freier Aufenthalt bis 17.15 Uhr.

Wanderzeit: Vormittag etwa 2 Stunden, etwa 100 m Auf- und Abstieg. Nachmittag individuell in Guebwiller.

Gruppenleiterin: Sefine Trottmann

Alle Gruppen: Gemeinsame Rückfahrt etwa 17.15 Uhr ab Guebwiller mit Ankunft an den Einstiegsorten ab etwa 19.30 Uhr. Bei ungünstiger Witterung wird die Wan- derung um eine Woche verschoben auf Donnerstag, 23. Juni 2011.

Nebst guter Wanderausrüstung (Stöcke empfohlen), Picknick, Zwischenverpfle- gung für Rückfahrt, auch Pass/ID und Euro mitnehmen. Kosten rund Fr. 50.– bis 55.–, je nach Teilnehmerzahl (Car inkl. Trinkgeld, Chauffeurverpflegung und Un- kostenbeitrag).

Anmeldung bis Pfingstmontag, 18 Uhr an Heini Kaufmann, Tel. 044 980 44 30.

Auskunft bei zweifelhafter Witterung, am Mittwoch, 15. Juni 2011, ab 11 Uhr, beim Wanderleiter, Tel. 044 980 44 30.

Wir freuen uns, mit vielen Wanderfreudi- gen einen erlebnisreichen Reise- und Wan- dertag im Elsass zu erleben.

Der Wanderleiter: Heini Kaufmann



Romanische Kircher Saint Léger.



Guebwiller unter den Rebbergen.



Museum Florival mit Keramik-Ausstellung.

RESTAURANT **ZUM GRIECH** EBMATINGEN

Schweizer Qualität mit griechischer Fantasie!

Samstag, 18. Juni 2011, ab 12.00 Uhr

500'000 SERVIETTEN

GRIECHISCHER SALAT

TANZEINLAGE

GRIECHISCHES STRASSENFEST

ZELT / LIVE-MUSIK

GRIECHISCHER WEIN

GYROS / SUVLAKI

**Restaurant
«Zum Griech»**

Schweizer Qualität mit
griechischer Fantasie!

Familie Kapetanidis
Zürichstrasse 105
8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 03 33
Telefax 044 980 33 44

www.zumgriechen.ch
info@zumgriechen.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09.00–14.00 Uhr
und 17.00–24.00 Uhr

Sa 16.00–24.00

Sonntag auf Anfrage



Blebschaden? Für viele Ärger – für Rolf Sigg eine Herausforderung

Der Karosseriespengler in Maur ist der Meister des Bleches

Obwohl heute längst Plastik, Gummi und Kunststoff im Automobilbau Einzug gehalten haben, ist das Blech nach wie vor die Grundlage eines Karosseriespenglers. Aber dass er mit dem Kunststoff gut arbeiten kann, hat Rolf Sigg der Entwicklung im Automobilbau zu verdanken. Was den Kunden möglicherweise in erster Linie ärgert, ist für den Karosseriespengler eine Herausforderung.

Sandro Pianzola

In der Regel geht kein Automobilist gerne zu einem Karosseriespengler. Das hat in keiner Weise mit der doch äusserst sympathischen Art von Rolf Sigg zu tun. Doch liegt in der Regel ein Schaden am eigenen Fahrzeug vor, was in den meisten Fällen Ärger, Kosten und Umtriebe bedeutet.

Der 48-jährige Karosseriespengler, der in Unter-Ottikon bei Gossau wohnt und schon rund vier Jahre an der Eggstrasse in Maur seine Spenglerei führt, hat ein gewisses Feingefühl. Er hat auch Verständnis für den Frust der Automobilisten, die mit einem Schaden an ihrem Fahrzeug zu ihm kommen. Und für ihn ist es dann eine grosse Herausforderung, den «Schaden» in Grenzen zu halten. Sei dies durch eine hervorragende Arbeit oder auch durch eine kostengünstige Preisstruktur, die sich dann beim Kunden schnell in eine positive Stimmung umwandeln kann.

Der Spengler – eine Vertrauensperson

Dabei ist nicht nur immer ein Schaden der Grund, warum man einen Karossier aufsucht. Wer ein Liebhaber-Fahrzeug fährt, kennt meist einen guten Spengler, der zu einer Vertrauensperson werden kann. Und Rolf Sigg weiss, was das heisst.

Er fährt schon seit Jahren einen englischen Roadster der Traditionsmarke Triumph. Zwar strahlt das 1969 erbaute Cabriolet nicht in einer Originalfarbe. Doch Sigg will den Wagen so sehen, wie er ihm gefällt. «Die Farbe ist eigentlich eine Peugeot-Farbe. Mir gefällt sie, und ich fahre das Auto bei jeder Gelegenheit. Für mich ist das Liebhaberfahrzeug ein absolutes Alltagsauto», erwähnt Sigg. Und bei Autos kennt sich der Handball-Torwart gut aus. Angesprochen auf die Qualität der Fahrzeuge, nennt er gerne den japanischen Hersteller Toyota, der ja in zahlreichen Pannenstatistiken jeweils hervorragend abschliesst. Aber auch die europäischen Autos sind heute alle gut verarbeitet. Und bis heute sind beinahe alle Marken und Fahrzeugtypen durch seine Finger gegangen. Sei dies ein VW oder sogar ein Ferrari, Jaguar oder Lamborghini. Auch solch noble Gefährte kennen Unfall-, Park- oder Hagelschäden. «Als Spengler arbeite ich aber auch an Schiffen, Segelfliegern oder anderen Dingen, die mit Blech zu tun haben», klärt Rolf Sigg auf.

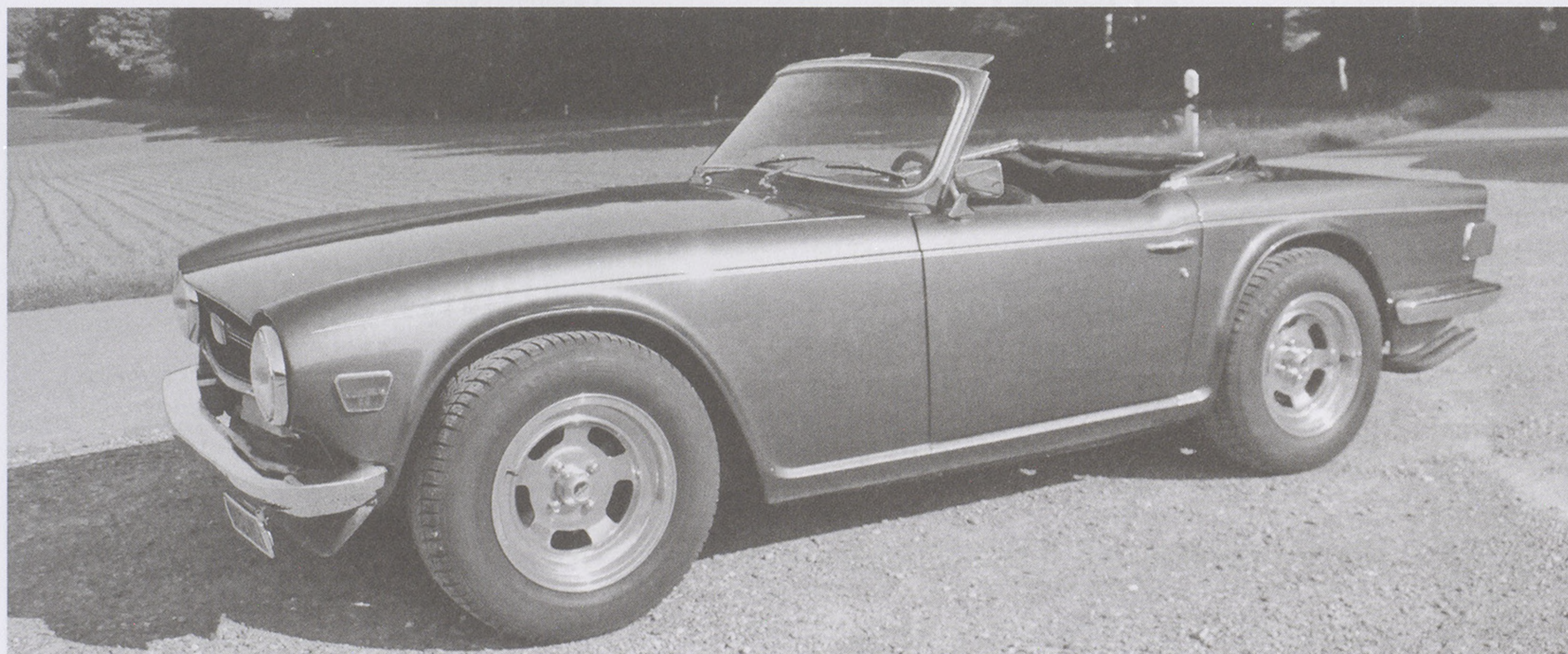
Pfeilbogenschiesen als Hobby

In der Freizeit liebt der zweifache Familienvater das Pfeilbogenschiesen, welches er von seinem Sohn gelernt hat. Er schmiedet auch gerne Messer oder etwelchen Schmuck, den er sogar selbst um den Hals trägt. Eher ein Zufall ist es, dass seine Tochter Jasmin (19) ebenfalls in Maur arbeitet und als Gestalterin in der Werbetechnik ihre Lehre absolviert. Er fühlt sich im Maur so wohl, dass er die ursprüngliche Autowerkstätte käuflich erworben hat und so dem Maurer Automobilisten für die weitere Zukunft gerne zur Verfügung steht. Zu seinen Arbeiten zählen in der Regel alle Fahrzeugtypen. Doch sein Herz



Karossier Rolf Sigg sieht sich den Schaden einer Stossstange eines Porsche 356 genauer an.

schlägt gerne höher, wenn es sich auch mal um ein Liebhaber- oder Oldtimerfahrzeug handelt. Wie wir alle wissen, war der Automobilbau früher doch noch aufwendiger und verarbeitete viel mehr Blech und Chromteile als heute. Wie auch bei den Autos, war früher vieles anders. Aber bei älteren Modellen ist eben auch noch viel Handarbeit gefragt, was Rolf Sigg sehr entgegenkommt und er seine Qualität erst recht unter Beweis stellen kann.



Englischer Roadster Triumph TR6, Baujahr 1969, von Rolf Sigg, dem man oft in Maur begegnet.

(Fotos: pi)



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

**Malerarbeiten
Bodenbeläge**

**Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.**

Wir suchen Pensionsealtern

von August 2011 bis Juli 2012

Für unseren Sohn Lucas, 15 Jahre alt, um
ein 10. Schuljahr in einer deutschsprachigen
Sekundarschule zu absolvieren.

Telefon 026 663 58 54 / 079 542 38 44
E-Mail: catherine.hofmann@bluewin.ch

**Die Maurmer Post
erscheint jeden Freitag**

Ausfallnummern:

30. Juli und 12. August
(Sommerferien)

14. Oktober (Herbstferien)

30. Dezember
(Weihnachtsferien)

Steigern Sie Ihre Lebenskraft ...!

**Feng Shui optimiert
Ihre Wohnqualität**

**Jetzt
günstige Sommerpreise**

Telefon 044 887 70 81
www.wellness123.ch

Kaufe Altgold zu Höchstpreisen!

Kaufe auch Uhren, Münzen, Marken,
Schmuck, Kleinantiquitäten, Silbergeld usw.
Berate Sie gerne bei Sammlungsauflösungen.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Flughafen Zürich, bitte ...

Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



Maur am Greifensee,
fünf Minuten von Busstation

Gesucht Nachmieter/-in für

Einzimmer-Studio im Erdgeschoss, 53 m².
Zins mtl. Inkl. NK. Fr. 880.- (PP vorhanden).

Telefon 044 980 03 80

**Dieses Feld war für Sie
reserviert...**



**Schade,
vielleicht in
der nächsten
Nummer.**

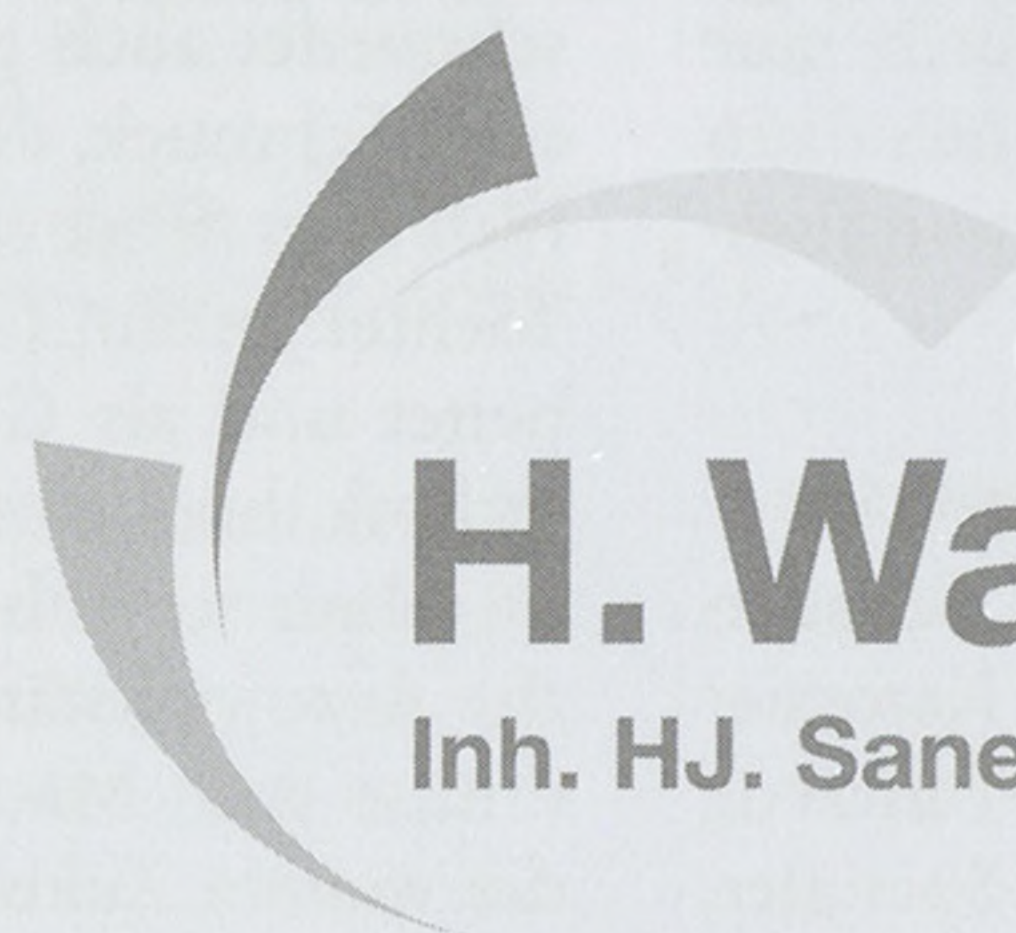
**Stilvoller
Look für den
Ausgang.**



Photo by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)

SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN

Lagerstandorte

Ebmatingen und Zürich

grosse Ausstellung:

www.hwaldvogel.ch

SCHATT
GETRÄNKE AG

**Herzliche Einladung
zur Weidegustation**

Samstag, 11. Juni 2011

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur



ZUKUNFT DRUCK

Erstklassige Druckprodukte
sichern nachhaltigen Erfolg.
Print – auch in Zukunft
ein starkes Medium!

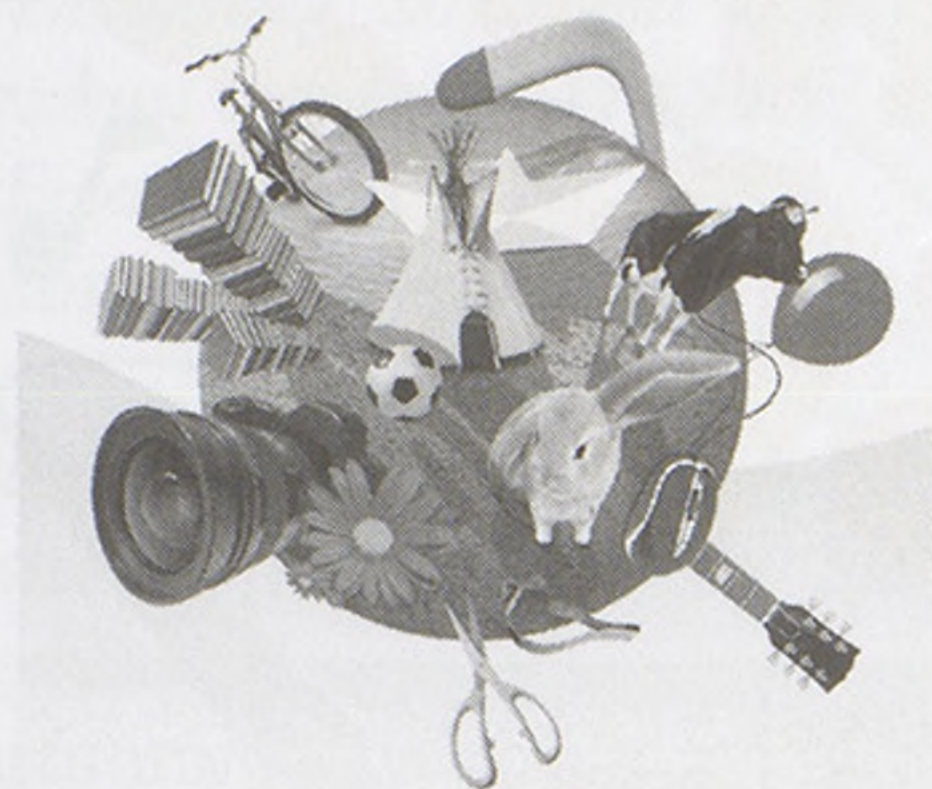
FO FOTOROTAR

Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg
Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36
E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Ferienplausch im Sommer

Auch dieses Jahr hält der Ferienplausch im Bezirk Uster während der Sommerferien ein vielfältiges und spannendes Kursangebot bereit. Der diesjährige Anmeldestart hat am Donnerstag, 9. Juni 2011, begonnen.



Informationen

zum Ferienplausch-Programm

Die Programmhefte werden durch die Schule an die Kinder abgegeben und können aber auch im Jugend- und Freizeithaus Maur abgeholt werden. Zudem werden die Kurse im «Anzeiger von Uster» publiziert und natürlich auf der Webseite des Ferienplausches.

Alter der Kinder

Die Kurse sind jeweils für bestimmte Altersgruppen bestimmt. Bitte halten Sie die Vorgaben strikte ein. Ausnahmen können keine zugelassen werden.

Anmeldung/Bestellung

Es gibt drei Möglichkeiten, sich für die Kurse anzumelden oder den Ferienpass zu bestellen: Über www.ferienplausch-uster.ch, mit der Anmeldekarte oder am Schalter der Mobiliar Versicherung, Bankstrasse 19, 8610 Uster und Mobiliar Versicherung, Bahnhofstrasse 28, 8600 Dübendorf, ab 9. Juni 2011 zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag, 13 bis 17 Uhr.

Die Anmeldungen werden nach dem Motto «Dä Schnäller isch dä Gschwinder» entgegengenommen.

Anmeldeschluss

Am 30. Juni 2011 ist Anmeldeschluss. Sofern die gewünschten Kurse noch freie Plätze aufweisen, nehmen wir auch später eintreffende Anmeldungen per E-Mail an info@ferienplausch-uster.ch gerne entgegen. Folgende Angaben werden benötigt: Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes, Name und Vorname der Eltern, Rechnungsadresse, Telefon- und Natelnummer.

Kurse in der Gemeinde Maur

Sie möchten als Privatperson, Institution oder Verein im Sommer 2012 einen Kurs in der Gemeinde anbieten? Bitte melden Sie sich unter offene.jugendarbeit@ggaweb.ch. Wir senden Ihnen die nötigen Merkblätter und den Meldetalon gerne zu.

Für den Verein Ferienplausch Uster:
Brigitta Straub

Zürcher Ruderregatta auf dem Greifensee

Am 18. und 19. Juni bei der Schiffflände Maur
Am Wochenende vom 18./19. Juni sind die besten Ruderer und Ruderinnen am Start. Es ist eine B2 Nationale Regatta mit internationaler Beteiligung. Aufgrund der Regatta-Absage in Varese rechnen die Veranstalter mit einer höheren Teilnehmerzahl als sonst. Auch ein Junior aus Maur rudert mit. Erstmals gibt es einen modifizierten, vereinfachten Rennmodus. Zudem gilt die Greifensee-Regatta als Generalprobe für die Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee in Luzern.



Vorbereitungen zum Start.

(Foto: zvg)

Atomstrom – wie weiter?

Podiumsdiskussion

Mittwoch, 15. Juni 2011, 20 Uhr,
Restaurant Schiffflände Maur

Seit Fukushima bewegt das Thema Atomstrom und Sicherheit die Öffentlichkeit. Die SP Maur hat deshalb rasch entschieden, zu diesen hängigen Fragen eine Informationsveranstaltung zu organisieren, um mit fundierten Informationen eine Basis zur Diskussion einer konstruktiven Vorwärtsstrategie der Energieversorgung und Energiepolitik zu geben.

Seit der Planung dieser Veranstaltung folgten sich die Ereignisse auf politischer Ebene in ungewohntem Tempo. Von einem Beschluss des Bundesrates zu einem Atomausstieg wagte im Zeitpunkt der Planung dieses Podiums selbst die SP nicht zu träumen. Doch dieser Beschluss ist nicht das Ende der Diskussion, sondern der Anfang einer intensiven Auseinandersetzung zur Zukunft der Energieversorgung.

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die Diskussionen zu versachlichen und aufzuzeigen, welche Schritte nötig sind, um die Versorgungssicherheit auch ohne Atomstrom zu gewährleisten, und was ge-

Die Rennen werden in Bootsklassen, Altersklassen und Gewichtsklassen eingeteilt. Es gibt bei den Bootsklassen Einer, Zweier, Vierer und Achter. Aber auch Doppelzweier und Doppelvierer. Kompliziert? Es wird je nach Kategorie über 1000, 1500 oder 2000 Meter gerudert. Für Interessierte gibt es am Samstag und Sonntag alle zwei Stunden eine Einführung in den Rudersport. Treffpunkt ist jeweils im Festzelt bei der Schiffflände.

Programm: Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr. Organisiert wird der Anlass vom Zürcher Regatta Verein, der ja in Maur auch eine wichtige Basis hat mit dem Grasshopper Club und dem Bootshaus.

tan werden muss, um die Sicherheit der AKW für ihre Restlaufzeit zu sichern.

Folgende kompetente Fachleute konnten für dieses Podium gewonnen werden:

Roland Naegelin, dipl. Ing. ETH, ehemaliger Direktor der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (ENSI)

Sabine von Stockar, dipl. Umweltnaturwissenschaftlerin ETH Zürich, Projektleiterin Atom&Strom bei der SES (Schweizerische Energie-Stiftung)

Gianni Operto, dipl. Ing. ETH, ehem. Vizedirektor ABB/ehem. Direktor EWZ, Mitglied der CVP Maur-Egg

Rolf Sägesser, dipl. Ing. ETH, Verwaltungsratspräsident der EKZ

In einem ersten Teil werden die Fachpersonen aus ihrer Sicht darstellen, ob und wenn Ja, welcher Handlungsbedarf im heutigen Zeitpunkt besteht und wie aus ihrer Sicht die Energieversorgung der Schweiz langfristig sicher gelöst werden könnte. In einem zweiten Teil wird das Podium geöffnet und auf Voten und Fragen aus dem Publikum eingegangen.

Die SP erwartet einen interessanten Abend und freut sich auf ein engagiertes Publikum.

SP Maur

Zürcher Ruderregatta 18./19. Juni 2011

Einführung in den Rudersport
 Sa 18.6.2011 ab 12:00 Uhr
 So 19.6.2011 ab 10:00 Uhr
 (jeweils alle 2 Stunden)
 Wo: Ab Festzelt der Regatta
 Regattagelände Schifflande Maur

Erfahren Sie mehr über den Rudersport und die laufende Regatta! Kommen Sie zu einer (Ein-) Führung ins Festzelt. In rund 20 Minuten erfahren Sie worum es beim Rudersport geht was Riemen sind, was Skiff bedeutet und vieles mehr!

BINZ 24. / 25. JUNI

FÄSCHT

FIIRE UF ÄM DORFPLATZ UF DÄ STRASS UND IM FÄSCHTZÄLT
 KULINARISCHS / ATTRAKTIONÄ / FÄTZIGI MUSIG
 MUSIG DOMINIK GROND FRIITIG 1900-0200 SAMSCHTIG 1900-0200

FC MAUR TISCHFUSSBALL-TURNIER SAMSCHTIG, 25. JUNI 2011 FUSSBALLCLUB MAUR

INFORMATIONÄ HEINZ HEUTSCH 044 982 20 10 / HH@OVBE.CH HOMEPAGE AUF WWW.OVBE.CH

VEREIN BINZ EBMATINGEN

kyBoot Total

Die grösste Auswahl finden Sie in allen Grössen bei uns ab Lager

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
 Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
 info@rausser.ch | www.rausser.ch

Vorfreude auf die Schulferien...

CHI BA BOU

Monat Juni
 Kinder bis 6 Jahre gratis
 Jugendliche bis 14 Jahre Fr. 35.-
 (nur mit Ausweis)

Restaurant CHI BA BOU AG
 Zürichstrasse 4, 8124 Maur
 Telefon 044 980 36 36
 www.chibabou.ch

Neu auch im App-Store

hangartner

Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt Fassaden Verputze Tapezierarbeiten Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen pflegen schleifen ölen

Alter Fällanderweg 1
 8123 Ebmatingen
 Tel. 044 980 36 69
 E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
 www.malerhangartner.ch

tax concept

Ihre Steuerberaterin in Maur

Steuerberatung
 Patricia Killer
 Schützenwisstrasse 8
 8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
 www.taxconcept.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
 Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2011

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Jahresrechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'741'199.77 zugunsten des Eigenkapitals*
Einstimmig genehmigt.

2. *Baurechtsvertrag Landwirtschaftsbetrieb Kreuzbühl, Maur, für neues Stall-/Remisengebäude*
Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung **innert 5 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 10. Juni bis 11. Juli 2011 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Dienstag, 14. Juni 2011, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

10. Juni 2011 Gemeinderat Maur

Bauarbeiten

Wasserleitungserneuerung und Sanierung der Wassbergstrasse, Forch (Langacherstrasse bis Hotel-Landgasthof Wassberg)

Die bestehende Wasserleitung muss aus Gründen der Qualitäts- und Versorgungssicherheit aus den Privatgrundstücken verlegt und gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt der Gemeinde Maur verstärkt werden.

Die Bauarbeiten beginnen am Dienstag, 14. Juni, und werden bis voraussichtlich Ende September 2011 anhalten.

Je nach Baufortschritt werden die Zugänglichkeiten zu den Liegenschaften und zum Hotel-Landgasthof Wassberg stark variieren. Phasenweise wird die Zu- und Durchfahrt im Sanierungsabschnitt verunmöglicht sein. Bis dahin ist für den gesamten Strassenverkehr mit erheblichen Behinderungen zu rechnen. Aufgrund der sehr bescheidenen Platzverhältnisse wird situativ über den Einsatz einer Lichtsignalanlage entschieden.

Bauherrschaft, Bauleitung und Bauunternehmer werden bestrebt sein, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur: Abteilung Hoch-/Tiefbau

Kulturkommission – Mitglieder gesucht!

Durch die Rücktritte von Urs Stüssi und Walter Ammann werden in der Kulturkommission zwei Sitze frei.

Für die Ersatzwahl suchen wir zwei Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde Maur, welche sich für das Kulturleben in der Gemeinde interessieren, aktiv im Kommissionsteam mitarbeiten wollen und dafür die nötige Freizeit einsetzen können.

Auskünfte zur Arbeit der Kommission erteilt gerne die Präsidentin der Kulturkommission Gemeinderätin Delia Jäggi-Lüthi. Zwecks Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Kulturkommission, Telefon 043 366 13 40.

Bewerbungen sind bis zum 17. Juni 2011 an den Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, zu richten.

10. Juni 2011

Gemeinderat Maur

Sommerfest im Chinderhuus in Ebmatingen

Klimper, Klirr und Klang – am 18. Juni von 10 bis 16 Uhr lädt das Chinderhuus mit schrägen und harmonischen Tönen zu seinem beliebten Chinderhuusfest.

Für einmal steht die Musik ganz im Mittelpunkt! Mitmachen, mitsingen, mitraten, mittanzen – heimlich oder öffentlich, mit Inbrunst oder mehr intellektuell – für jeden ist etwas dabei! Mit Vergnügen Karaoke singen oder Tanzen in der Disco, Instrumente ausprobieren oder selber basteln oder sein Wissen im entsprechenden Quiz testen, all das ist möglich. Oder geniessen Sie ganz einfach unsere besonderen Highlights: um 11 Uhr Aufführung unserer Chinderhuus-Showkids im Singsaal Leecher, die Chinderhuus-CD-Taufe oder die kulinarischen Leckerbissen von unserem Koch Theo. Es erwarten euch eine Menge Attraktionen, deshalb wird ein Besuch sich lohnen! Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit für das «Musikchaotenspiel» unter www.chinderhuus-muur.ch.

Wir freuen uns, Eltern, Kinder, Freunde, Nachbarn und Interessierte herzlich willkommen zu heissen!

Chinderhuus Muur: Ursula Stump

Dörfliass Maur

Mit einem schönen Gabentisch und einem feinen Nachtessen haben wir das 17. Jass-Jahr abgeschlossen. Am 20. Juni starten wir um 13.30 Uhr in den 18. Jahreswettbewerb! Mit einem Einsatz von fünf Franken pro Nachmittag vergnügen wir uns immer am 2. Montag des Monats bei einem gemütlichen Jass. Wenn du mitmachen möchtest, bist du herzlich eingeladen. Unsere Jassleiterin Ines Fehr, Telefon 044 980 24 59, gibt dir gerne Auskunft.

Hans Vollenweider, Maur

Märtegge

Mit **Kinesiologie** eigene Ressourcen erkennen, Selbstvertrauen stärken, mit positiver Einstellung den Alltag bewältigen: Dipl. hol. Kinesiologin Marlies Horn, Telefon 043 366 07 25.

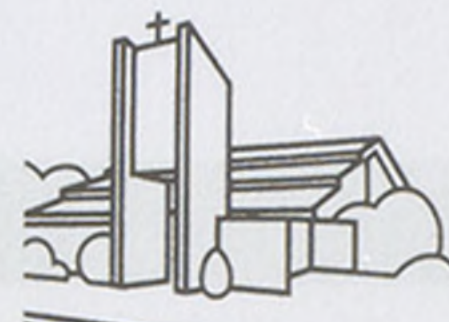
Zu vermieten **Hobbyraum** (etwa 15 m²). Ab 1. Juli, Bachtobelstrasse 38, Ebmatingen. CHF 150.– / Monat. Tel. 078 6264765

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst im Pfingstlager der Jungschar

vom Sonntag, **12. Juni**,
10 Uhr, T. und E. Frauenfelder, Maur.

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
Neue E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Sekretariat: Stella Maccioni
Neue Öffnungszeiten im Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Pfingsten

Samstag, 11. Juni 2011

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 12. Juni 2011

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Begleitung des Franziskus-Chors, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Hilfswerk von Père Makarios (koptischer Priester) in Kairo, Ägypten

Agenda

Montag, 13. Juni 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 15. Juni 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Kapelle Forch

Donnerstag, 16. Juni 2011

9.15 Uhr, Wortgottesdienst, Kirche St. Franziskus

Aus der Pfarrei

Wahlen

Am vergangenen 15. Mai 2011 sind für unsere Kirchgemeinde die Herren Peter Brunner (Ebmingen) und Mario Gobba (Mönchaltorf) als Vertreter der Synode für die nächste Amtsperiode gewählt worden. Wir gratulieren beiden und danken für dieses wichtige Engagement im Rahmen unserer staatskirchlichen Strukturen.

Vorstellung unseres Diakons Joachim Lurk-Armbruster

Es wurde schon im «Forum» angekündigt: In Absprache mit dem Generalvikar und der Findungskommission wird ab August Herr Joachim Lurk als verheirateter Diakon nach Ebmingen ziehen und die seelsorgerlichen Aufgaben im Pfarrvikariat übernehmen. Im folgenden kurzen Brief möchte sich Herr Lurk kurz persönlich vorstellen:

Mein Name ist Joachim Lurk. Ich bin 1967 in Lahr (Schwarzwald) geboren und aufgewachsen. Nach der Matura absolvierte ich in Lahr den zweijährigen Zivildienst im Alters- und Pflegeheim St. Maria. 1994 heiratete ich in Lahr meine Frau Heidemarie Armbruster. Die theologischen Studien in Freiburg i.Br. und in Mainz schloss ich im April 1996 mit dem Diplom ab. Seit August 1996 wirkte ich zunächst als Pastoralassistent für die Pfarrei Bruder Klaus in Altdorf und dann seit Februar 2011 als Diakon im Seelsorgeraum Altdorf



in den beiden Pfarreien St. Martin und Bruder Klaus. Unsere Töchter Silvana (Jahrgang 1996) und Franziska (Jahrgang 1999) wurden in Altdorf geboren. Meine Hobbys sind das Schachspiel, das Wandern und das Angeln.

Ich freue mich sehr auf die vielen Begegnungen mit den Menschen im Pfarrvikariat Maur bei den Gottesdiensten und bei vielen anderen Gelegenheiten. Im Kirchenrat, Seelsorgeteam und Pfarreirat bin ich bereits mit offenem Herzen aufgenommen worden und fühle mich hier schon jetzt willkommen. Der Weihe-spruch zum Ständigen Diakon hiess: «Die Liebe Christi drängt uns.» Diese Liebe möchte ich zu den Menschen bringen. Besonders Menschen, die Hilfe brauchen, die arm, krank, betagt, behindert oder schwach, fremd oder an den Rand gedrängt sind, warten darauf. Als Diakon ist es mir möglich, die Taufe zu spenden und den Täufling in die Gemeinschaft der Kirche einzugliedern. Den Brautleuten, die sich gegenseitig das Sakrament der Ehe spenden, darf ich den Segen Gottes vermitteln. Und auch sonst möchte ich durch die vielerlei Segnungen den Menschen bewusst machen, dass sie auch im Alltag und im Umgang mit den Dingen der Welt von Gott geliebt, gehalten und getragen sind.

Ich bin zuversichtlich, dass ich mit Hilfe der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und mit Gottes Beistand segensreich im «Weinberg des Herrn» wirken kann.

Wir heissen Herrn Lurk und seine Familie schon jetzt bei uns herzlich willkommen.

Pfarradministrator F. Gamba

Ökumene: 500 Jahre

Evangelisch-reformierte Kirche Maur

Kirchenjubiläum, 500 Jahre Kirche Maur
Wann: 10. bis 12. Juni 2011, 19 Uhr

Wo: Kirche Maur und Festzelt

Veranstalter: Reformierte Kirchgemeinde Maur, div. Festlichkeiten zum 500-Jahr-Kirchenjubiläum.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägerstrasse 17, Forch

Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4800 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 17. Juni:

Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,
8123 Ebmingen, Tel. 044 577 02 64/079 710 35 99
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 10. Juni, 18 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:

FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

500 Jahre Kirche Maur



Kirche Maur.

(Foto: Frank Auderset)

An Pfingsten – dem Geburtstag der christlichen Kirche – lädt die Kirchgemeinde Maur zum grossen Fest «500 Jahre Kirche Maur». In der Kirche finden sich unterschiedliche Jahreszahlen. In der reich verzierten Decke ist allerdings die Jahreszahl 1511 leicht zu erkennen. Angaben in historischen Dokumenten weisen darauf hin, dass die Kirche im gleichen Jahr geweiht wurde. Beides deutet darauf hin, dass das Bauwerk 1511 fertiggestellt worden war. Grund genug, an Pfingsten im Jahr 2011 das Jubiläumsfest durchzuführen!

«500 Jahre Kirche Maur» ist keine Werkchau oder gar eine kirchliche Mustermesse. Eingeladen wird zu festlich fröhlichem Feiern rund um und in der Kirche. Möglichkeiten zu sehen, zu hören, sich zu betätigen, sich bewegen zu lassen, gibt es für viele: Kinder und Jugendliche, Paare und Singles, Jüngere und Ältere, Einheimische und Auswärtige, der Kirche Nahestehende und kirchlich «Unmusikalische». Zahlreich sind die Gelegenheiten, sich inspirieren zu lassen: am Festakt, in der Nacht der Musik, in den geistreichen Viertelstunden, am Vortrag über die Maurmer Kirchenfenster im Gotischen Haus in Wörlitz, am Auftritt des Leue Ten-Sing, im Kinderkonzert von Linard Bardill, bei der Preisverleihung des Mal- und Zeichenwettbewerbs, in der Ausstellung «500 Jahre Maurmer Kirchen-Geschichten» im Burgmuseum, im Festgottesdienst am

Sonntagmorgen, durch die Uraufführung der für dieses Fest komponierten Kantate und beim Abschlusskonzert.

«500 Jahre Kirche Maur» ist auch ein Fest der Begegnung und der Begegnungen: «Kännsch mi na?» oder «Weisch na?» – diese Fragen können bekannten und unbekannten Menschen gestellt werden. Begegnungen sind auch möglich im Festzelt beim gemeinsamen Essen und beim Steigenlassen von Himmelslichtern am Freitagabend.

«500 Jahre Kirche Maur»: Mit riesigem Enthusiasmus sind viele Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde am Vorbereiten, Organisieren, Informieren, Aufbauen und Konkretisieren. Lassen auch Sie sich begeistern an Pfingsten 2011! Wir freuen uns, wenn Sie sich «befeuern» lassen und mitfeiern.

Die aktuellsten Informationen erhalten Sie laufend über www.kirchemaur.ch, das App unserer Kirchgemeinde oder die Orientierungstafeln vor Ort bzw. am Informationsstand.

Peter Scheuermeier,
Präsident
der Kirchenpflege



kirchemaur.ch | 500
JAHRE

Gottesdienste

■ Pfingsten, 12. Juni
10 Uhr, Kirche Maur
«O Heilger Geist, kehr bei uns ein und lass uns Deine Wohnung sein.»
Festgottesdienst zur 500-Jahr-Feier der Kirche Maur.
Predigt: Prof. Dr. Ralph Kunz
Uraufführung der Kantate «O Rex gloriae»
Singkreis Maur
Komponist und Dirigent: David Haladjian
Orgel: Alex Stukalenko
Solisten: Anna Pisareva, Soprano
Alexander Neustroev, Violoncello
Pfingstkollekte der Landeskirche zugunsten des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich

Festprogramm

500 Jahre Kirche Maur

■ Freitag, 19 Uhr: Festakt in der Kirche

20.30 Uhr: **Nacht der Musik** mit Chören und Musikern aus Maur

Begegnungsabend im Festzelt bei Speis und Trank mit Konfirmandenfotos von 1913 bis heute

23 Uhr: **500 Lichter** am Himmel über Maur

■ Samstag ab 10 Uhr: Familienbrunch

Spiel und Spass für Kinder

ab 12 Uhr zur vollen Stunde:

Die geistreiche Viertelstunde

15 Uhr: **Konzert Linard Bardill**

16.30 Uhr: **Preisverleihung** Zeichnungswettbewerb

17 Uhr: Bilder und Worte über die

Maurmer Kirchenfenster von 1511 aus dem Gotischen Haus im Gartenreich Dessau Wörlitz
Jugendbar und -treff auf der Pfarrwiese

19. 30 Uhr: **Weisch no?** Erinnerungsabend bei Speis und Trank im Festzelt

20 Uhr: **Leue Ten Sing** in der Kirche

■ Pfingsten, 10 Uhr: Festgottesdienst

Kinderprogramm, Mittagessen im Festzelt

14.30 Uhr: **Schlusskonzert Brass Band Maur**

Durchgehende Verpflegung für jedes Budget durch FBM und Restaurant Schiffflände: Festzelt, Kaffeestube, Imbiss-Stand. Aktuelle Infos auf www.kirchemaur.ch

Fotos

Anlässlich des Kirchenjubiläums an Pfingsten, werden auch Fotos von allen Veranstaltungen gemacht.

Gerne machen wir darauf aufmerksam, dass diese auf unserer Homepage, auf unserer Zeigerseite in der Maurmer Post sowie in der Festschrift veröffentlicht werden können.

Amtswoche

12. bis 18. Juni
Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet
Mo bis Fr, von 8.30 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Christian Bachofen (51), Maur

Kommen Sie mit der Nachfrage nach Ihren Erbeeren noch nach?

Die Nachfrage nach Maurmer Erdbeeren ist von Jahr zu Jahr gestiegen. Obwohl wir die Produktionsfläche von anfänglich 4 Aren auf 20 Aren erhöht haben, ist die Nachfrage grösser als unser Angebot. Meistens sind die Beeren am späten Vormittag ausverkauft. Der knappe Boden und die Verfügbarkeit guter Pflücker erlauben uns keine weitere Ausdehnung der Fläche.

Es hat sich herumgesprochen, dass die Maurmer Erdbeeren ein ganz besonderer Leckerbissen sind. Was ist es für eine Sorte?

Es sind drei spezielle Aromasorten: Lambada, Wädenswil 6 und Thuriga. Diese Sorten geben zwar nur mittlere Erträge, aber bei uns im Direktverkauf muss einfach das Aroma stimmen. Jedes Jahr probiere ich auch immer eine neue Sorte aus, um so die Qualität noch zu verbessern und das Anbaurisiko zu verteilen.

Weshalb sind sie so süß? Ist es der Maurmer Boden?

Dass die Beeren so süß schmecken, hat mit der Sorte zu tun und dieses Jahr auch mit dem trockenen und heissen Frühjahr. Die Erdbeerpflanze ist sehr anpassungsfähig an den Boden. Wichtig jedoch sind eine gute Bodenvorbereitung vor der Pflanzung und die Einhaltung einer Fruchtfolge von mindestens vier Jahren.

Wie viele Kilo ernten Sie in der Saison, und ist die Ernte aufwendig?

Die Erntemenge ist sehr abhängig von der Witterung, da wir alle Erdbeeren im Freiland anbauen. Eine Regenperiode in der Haupterntezeit kann die Menge stark reduzieren. Die Mengen schwanken zwischen 1000 kg und 2000 kg. Erdbeeren produzieren ist eine der aufwendigsten Kulturen in der Landwirtschaft. Ein geübter Pflücker oder eine Pflückerin erntet etwa 5 bis 8 Kilogramm Beeren pro Stunde. Die körperlichen Belastungen für den Rücken und die Beine sind recht hoch. Mit der Zeit kann man sich aber auch daran gewöhnen.

Ihr persönlicher Menu-Tipp mit Erdbeeren?

Taufrische Erdbeeren am Morgen früh auf nüchternen Magen schmecken am besten.

Interview: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Freitag, 10. Juni

Kirchenjubiläum «500 Jahre Kirche Maur». Kirche Maur und Festzelt. Offizieller Festakt mit Lichtersteigen, ab 19 Uhr. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Griechische Spezialitäten. 18.30 Uhr, Schiffflände Maur. SGG.

■ Samstag, 11. Juni

Maurmer Post-Fotokurs «Landschaften». 10 bis 16 Uhr, Infos über info@maurmerpost.ch oder Tel. 079 710 35 99. Anmeldung erforderlich. Maurmer Post.

Kirchenjubiläum «500 Jahre Kirche Maur»:

10 bis 13 Uhr Familienbrunch. 13 bis 17 Uhr Kinderprogramm mit Gladiatorenkämpfen usw. 15 Uhr Kinderkonzert mit Linard Bardill und Bruno Brandenberger. 20 Uhr Konzert Leue Ten Sing, Winterthur. Kirche Maur und Festzelt. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Sonnenuntergangsfahrten mit der DS Greif. 19.30 bis 21 Uhr, Schiffflände Maur. Stiftung DS Greif.

Achtung: Wegen Behandlung der Schatzchammer gegen Holzwurm bleibt die Schatzchammer heute geschlossen.

■ Sonntag, 12. Juni

Kirchenjubiläum «500 Jahre Kirche Maur»: 10 bis 14 Uhr Kinderprogramm mit Gladiatorenkämpfen usw. 13 Uhr Auftritt Zauberer Dan White. Kirche Maur und Festzelt. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Festgottesdienst «500 Jahre Kirche Maur»:

Mit Uraufführung der Maurmer Festkantate von David Haladjian, 10 Uhr, Kirche Maur. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Rundfahrten mit dem Dampfschiff Greif.

Ab 13.15 Uhr, Schiffflände Maur. Stiftung DS Greif.

■ Donnerstag, 16. Juni

Wanderung Elsass Vogesen: Le Grand Ballon (Grosser Belchen b. Guebwiller), Wanderleitung: Heini Kaufmann. Wandergruppen Maur.

■ Freitag, 17. Juni

Nothelferkurs (intensiv): Theorielokal, Gemeindehaus Maur, 18 bis 22 Uhr. Samariterverein Maur.

■ Samstag, 18. Juni

Museen Maur: Geöffnet 14 bis 17 Uhr. Museen und Burg Maur.

Nothelferkurs (intensiv): Theorielokal, Gemeindehaus Maur, ganzer Tag. Samariterverein Maur.

Chinderhuusfest. Schulweg 2, Ebmattingen, 10 bis 16 Uhr, Chinderhuus Maur.

Musikalischer Orientierungslauf. Start auf dem Pausenplatz Schulhaus Pünt, Maur, 10 Uhr, Besammlung 9.30 Uhr. Musikschule Maur.

Fussball: Meisterschaftsspiel FC Maur 1 – FC Glattfelden 2, Sportplatz Looren, 17 Uhr.

■ Sonntag, 20. Juni

Dörfli-Jass Maur. Restaurant Dörfli, Maur, 13.30 Uhr. Neue Mitglieder sind willkommen!

■ Freitag, 24. Juni bis Freitag, 1. Juli

Kleidersammlung: Sammelsäcke werden nächste Woche in alle Haushalte verteilt, Samariterverein Maur.

Ansicht



Der junge Fuchs wird immer kecker. Eine Füchsin mit drei Jungen hat sich im Schopf niedergelassen. (Foto: Elsbeth Stucky)